Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Middendorf: Plattdüütsch lernen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Maria Middendorf

Plattdüütsch lernen

Sien' Dochter waohnt nu in de Stadt, heff Jura dor studeert.
Van Plattdüütsch holt se nich mehr väl, wat Opa heller piert.
Sien Enkelkinner lernt Französk un bolde uk Latien,
uk Engelsk käönnt de, man us' Platt, dat is ja nich modern.
Opa maokt sik groote Sorgen: Dor kann ja nicks van weern:
De Kinner mäöt in jungen Johren, doch use Plattdüütsch lern.
Man siene Enkelkinner, ja, un dat is allerhand,
ganz anners as sien Dochter, de hebbt dor mehr Verstand.
„Opa, – Plattdüütsch – dat mag ik gern, kannst du mi dat nich lern?"
„Wat frait mi dat! Kumm her mien' Jung', wi willt dat eis probeern.
Manch einer mennt, kling groff dat Platt. Man dat is gor nich waohr.
Nu luster eis, dann markst du 't woll. Dat is ja gor nich schwaor.
Schnack einfach mit de Lüüe Platt. Schast seihn, ganz masse prootet dat.
Up Duur, pass up, kannst du mit Plattdüütsch,
noch heller Indruck maoken!

Du büst mien grooten klauken Jung'n, hebb ik all faoken seggt.
Un diene Süster, jao, dat is mien moije Wicht.
Un wat hier up de Blaumen flügg, dat is de Sünnenvaogel.
Wat dor in 'n Boom so luut vertellt, dat is de Wiegelwaogel. (Pirol)
Wenn du eis seggst ‚Das ist ärgerlich!' of ‚Das tut mir leid!'
up Platt lutt dat ‚Dat spietet mi!', is nich so lang un breit.
Wenn du mi seggst ‚Ich ärger dich!' dat hett: ‚Ik dau di targen!'
Un wenn du seggst ‚Ich ärger mich!' hett dat ‚Ik dau mi argen!'
‚Ich bin ganz durchgefroren' hett einfach bloß ‚Ik bün verklaomt',
dann segg de Mamm'n: ‚Kumm drocke binn'n un kreip man warm an 'n Aomt.'
‚Schlittschuhlaufen' väls to lang – du kummst mit ‚Schäöweln' ut
Gliss du dann övert Ies hendaol, dat bold as Schschhschäöweln lutt.
De ‚Vollmilch' schuvvst du gern besiet, as Kinner dat wull daut,
man ein'n ‚Dopp seute Melk', ik weit, de schmeckt di alltied gaud.
Un wenn du in dat Öller kummst, verkickst di in 'ne Deern,

Landesbibliothek Oldenburg

dann seggst du ehr ‚Ik bünn di gaud' of uk ‚Ik hebb di geern!'
Ik meine, dat lutt heller weik un gor nich hart un groff.
Wecker sowat segg, de kennt kien Platt, den nehm ik dat nich off.
In Plattdüütsch schnack ik frei herut, bruuk nich väl äöverleggen,
up Hochdüütsch kann man wecke Saoken, so moije gor nich seggen.
Ein'n, de gern ünnerwegens is, dat is 'n Wirreweiher.
Ein'n, de nich gern arbeiden mag, dat is 'nen Lierendraiher. (Drehorgelspieler)
De vull vertellt, wat aohne Sinn, dat is 'nen ollen Quatt.
Ein Menske, de gern lästern mag, dat is 'n Schnabbelgatt.
Un ein'n, de siene Näsen höger dregg, dat is 'n Steernenkieker.
De lichten Sinn's dör 't Leven geiht, 'nen Vigelienenstrieker.

Kiek an, mien Jung, is eierst maol 'naug, man ik weit noch väle mehr.
Wenn du Platt richtig lernen wullt, dann kumm man eintied weer!"

Hanna Harders

Tövertied

Avend will't nu worden,
alles kummt to Roh,
dör de Ruten knippoogd
Lampenlücht mi to.

Over't stille Water
sweevt en Töverklang,
van de Waldsöm her drifft
Nachtigallensang.

Gleinig brannt de Hemel,
gloit in Farvenpracht,
Vögelkes gahn slapen,
sinnig kummt de Nacht.

Landesbibliothek Oldenburg